

## **Mitteilungsvorlage**

**Drucksachen-Nr. 0500/2013**  
**öffentlich**

<b>Gremium</b>	<b>Sitzungsdatum</b>	<b>Art der Behandlung</b>
Ausschuss für Stadtentwicklung, demografischen Wandel, soziale Sicherung, Integration, Gleichstellung von Frau und Mann	24.09.2013	zur Kenntnis
Jugendhilfeausschuss	09.10.2013	zur Kenntnis

### **Tagesordnungspunkt**

#### **Mädchenmerker für Bergisch Gladbach 2013/2014**

#### **Inhalt der Mitteilung**

Pünktlich zum Schuljahresbeginn ist der 15. Bergisch Gladbacher Mädchenmerker erschienen.

Der Mädchenmerker ist das gemeinsame Produkt von 18 Städten und Gemeinden in NRW mit einer Gesamtauflage von 89.220 Exemplaren. Bergisch Gladbach ist mit 4.200 Exemplaren beteiligt.

Der Bergisch Gladbacher Mädchenmerker 2013/2014 wurde an weiterführende Schulen, Freizeiteinrichtungen und Beratungsstellen verteilt. Mädchen der 8. bis 13. Klasse finden auf 192 Seiten aktuelle Informationen rund um die Themen Studium und Berufswahl.

Das Hauptziel des Mädchenmerkers ist es, Mädchen über technische und handwerkliche Berufe zu informieren, so dass ihr individuelles Berufswahlspektrum wächst. Darüber hinaus werden alle Ausbildungsangebote der Stadt Bergisch Gladbach aufgeführt.

Das Kalendarium und die überregionalen Seiten werden durch Seiten mit lokalem Bezug zu Bergisch Gladbach und zum Rheinisch-Bergischen Kreis ergänzt. Dabei stehen praktische Informationen im Vordergrund, wie zum Beispiel die Planung der Berufswahl, ein Bewerbungsfahrplan, welche Fragen in der Regel im Vorstellungsgespräch gestellt werden, eine Übersicht "Wer verdient was?" und ein individuelles Berechnungsbeispiel "Welches Einkommen benö-

tige ich voraussichtlich für meinen Lebensunterhalt?". Zusätzlich sind Informationen zu Studiengängen, Auslandsaufenthalten, Freizeitangeboten, Beratungseinrichtungen sowie umfassende lokale Informationen enthalten.

Das Ministerium für Gesundheit, Emanzipation, Pflege und Alter NRW hat den Kalender auch in diesem Jahr mit einer finanziellen Sonderzuwendung gefördert. Das Umweltministerium des Landes NRW, die LAG Lesben sowie voraussichtlich das Kommunale Rechenzentrum beteiligen sich inhaltlich und finanziell.

Die Handwerkskammern Bielefeld, Düsseldorf, Köln, Münster haben mit einer gemeinsamen Seitengestaltung ebenfalls zum inhaltlichen und finanziellen Gelingen des Mädchenmerkers beigetragen. Insgesamt kommen voraussichtlich Fördergelder in Höhe von 5.100,00 EUR zustande.

Finanziert wurde der Bergisch Gladbacher Mädchenmerker zusätzlich durch Sponsorinnen und Sponsoren sowie durch den Verkauf von Anzeigenseiten.

Die verbleibenden Kosten der Stadt Bergisch Gladbach betragen für 4.200 Exemplare 1.189,84 €. Pro Mädchenmerker beträgt die Finanzierung durch die Stadt damit 0,28 €.

Es sind noch einzelne Exemplare im Frauenbüro / in der Gleichstellungsstelle erhältlich.